

250 100-10	Prüfung der regionalen Anbaueignung verschiedener Deutscher Weidelgras-Sorten	Landessortenversuch
2010- 2013		Deutsches Weidelgras

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Deutschen Weidelgras-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte

Stufen: 33

Versuchsorte

Forchheim

Landkreis

Erzgebirgskreis

Prod.gebiet

V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 14,63 qm

Ernteparzelle: 12 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

s % Restfehler	2011	2012
Früh	2,7	5,0
Mittel	3,6	3,6
Spät	4,3	3,1

5. Versuchsergebnisse

TM-Jahreserträge 2011 bis 2012 der frühen Reifegruppe

Sorte	TM-Gesamtertrag 2011		TM-Gesamtertrag 2012	
	1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr	
	5 Schnitte		5 Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.
Arolus	133,8	99	96,6	98
Arvicola (t)-(VRS)	146,7	108	104,2	105
Aubisque (t)-(VRS)	133,7	99	102,3	103
Genesis	127,9	94	94,0	95
Lacerta (t)	133,8	99	99,3	100
Pionero (t)	134,5	99	91,5	92
Salamandra (t)	138,6	102	105,0	106
Mittelwert gesamt	135,6	100	99,0	100
MW VRS	140,2		103,2	
GD 5% (zwischen den Sorten)	5,41	3,99	7,37	7,45

TM-Jahreserträge 2011 bis 2012 der mittleren Reifegruppe

Sorte	TM-Gesamtertrag 2011		TM-Gesamtertrag 2012	
	1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr	
	5 Schnitte		5 Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.
Activa (t)	139,3	99	115,7	107
Barnauta (t)	146,4	104	104,9	97
Boyne	141,3	100	108,0	100
Dexter 1 (t)	141,1	100	110,5	102
Indicus 1	138,1	98	111,5	103
Intrada (t)	144,0	102	108,8	101
Kubus (t)	139,9	99	107,3	99
Maurizio (t)	140,9	100	103,4	96
Mercedes (t)	138,5	98	106,4	98
Niata	130,3	93	104,3	96
Respect (VRS)	146,0	104	110,2	102
Signum (t)	139,3	99	110,9	102
Trivos (t)	143,0	102	105,2	97
Mittelwert gesamt	140,6	100	108,2	100
GD 5% (zwischen den Sorten)	7,18	5,1	5,53	5,11

TM-Jahreserträge 2011 bis 2012 in der späten Reifegruppe

Sorte	TM-Gesamtertrag 2011		TM-Gesamtertrag 2012	
	1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr	
	5 Schnitte		5 Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.
Barpasto (t)	143,3	102	117,5	104
Elgon (t)	142,2	101	112,9	99
Forza (t)	139,7	99	120,1	106
Herbal (t)	135,8	97	110,4	97
Honroso	148,6	106	118,3	104
Licampo (VRS)	146,1	104	107,6	95
Mokari	131,5	94	106,9	94
Navarra (t)	138,6	99	113,6	100
Novello (t)	148,7	106	122,7	108
Octavio	146,0	104	111,9	99
Rivaldo (t)	132,5	94	110,5	97
Toddington	138,4	99	114,0	100
Twymax (t)	134,3	96	109,7	97
Mittelwert gesamt	140,4	100	113,5	100
GD 5% (zwischen den Sorten)	8,59	6,11	5,12	4,51

Im Jahr 2011 fielen im Juli sehr hohe Mengen an Niederschlag (218 mm). Aufgrund des schneereichen Winters mit gelegentlichen Kahlfrösten zeigten sich im Frühjahr deutliche Sortenunterschiede. Bis zum ersten Schnitt konnten sich die Sorten aber relativ gut entwickeln. Das Jahr 2012 zeigte keinen besonderen Auffälligkeiten. Der 5. Schnitt fiel lediglich aufgrund von Trockenheit sehr gering aus.

Bei den frühen Reifegruppen war die tetraploide Sorte ARVICOLA signifikant besser im Ertrag als alle anderen Sorten. ARVICOLA (t) erzielte auch den ertragsstärksten 1. Schnitt.

Im Jahr 2012 zeigten die Sorten ARVICOLA und SALAMANDRA die besten Ergebnisse.

In den mittleren Reifegruppen ist 2011 die Sorte NIATA (d) signifikant schlechter als alle anderen Sorten. Ansonsten gibt es keine nennenswerten Signifikanzen. RESPECT und BARNAUTA erzielten die höchsten TM-Erträge. Im Jahr 2012 erweist sich ACTIVA als ertragsstärkste Sorte, auch bezüglich des ersten Schnittes.

Bei den späten Reifegruppen wiesen die Sorten NOVELLO (t) und HONROSO einen signifikant höheren TM-Ertrag als die übrigen Sorten auf. HONROSO (d) und LICAMPO (d) erzielten die signifikant höchsten Erträge zum 1. Schnitt. Im Jahr 2012 erzielte NOVELLO den signifikant höchsten Gesamt-TM-Ertrag sowie auch den höchsten Ertrag zum 1. Schnitt.

Aufgrund des gegenläufigen Verlaufes von 1. und 2. Schnitt gibt es beim Vergleich der Sorten bei allen Reifegruppen über beide Schnitte keine Signifikanzen.

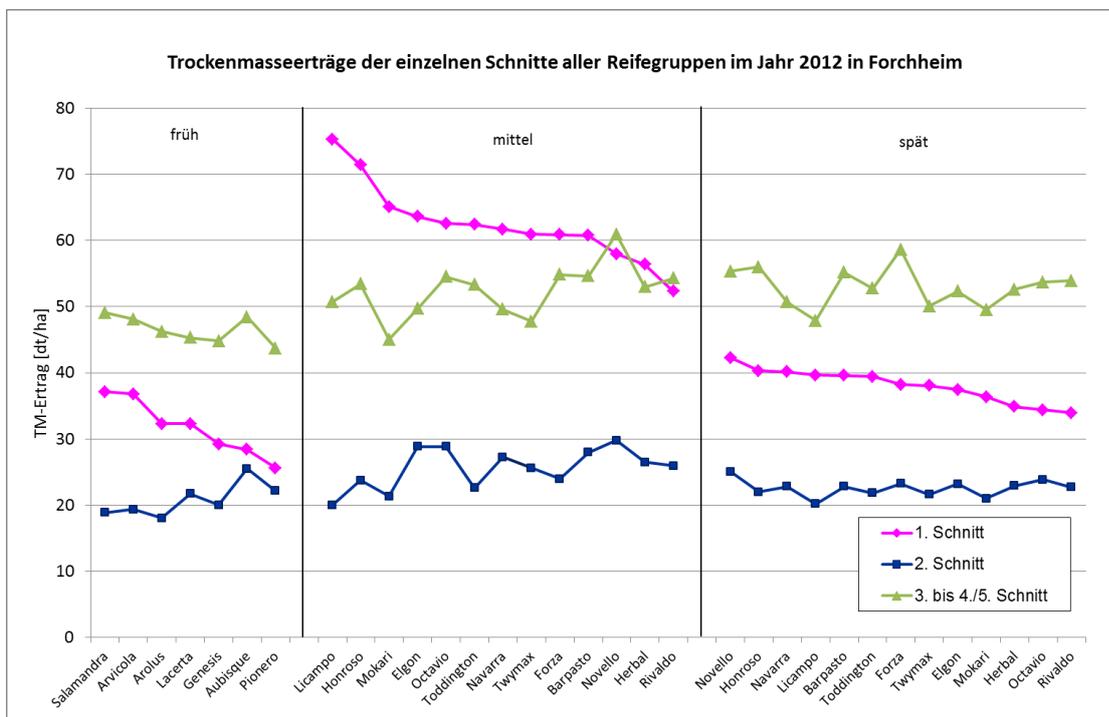
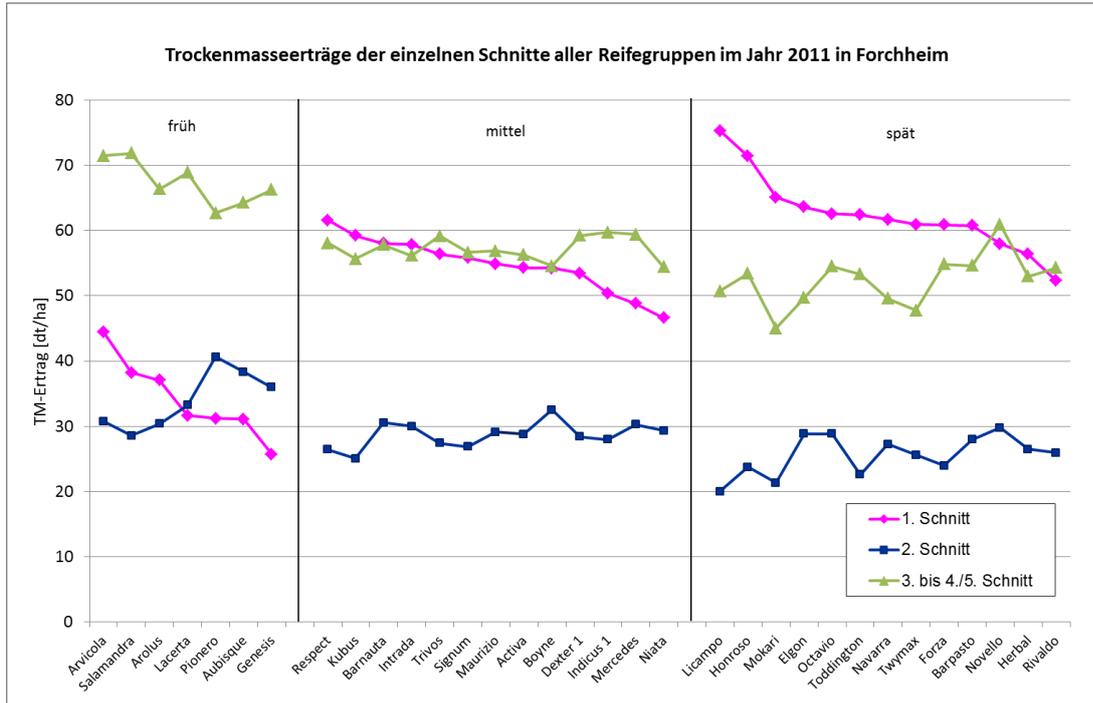
6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Das führt unter anderem auch dazu, dass es im Mittel aller Jahre keine signifikanten Unterschiede zwischen den Sorten gibt.

Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 72, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abt. Tierische Erzeugung 94 Grünland, Feldfutterbau Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2012
--	---	--	------------------------------

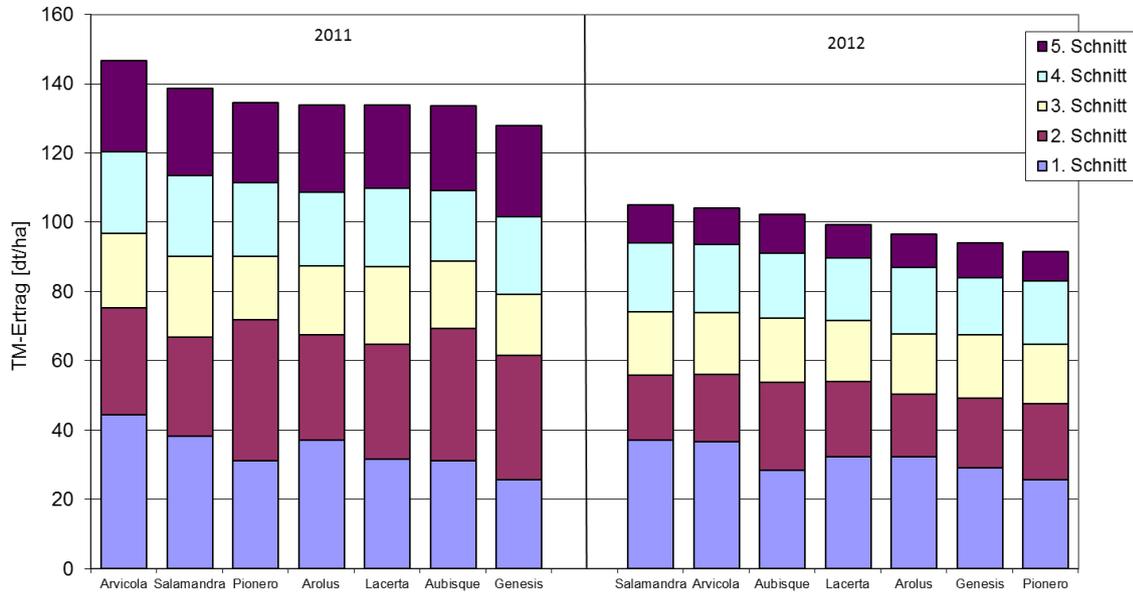
Aufwuchs



TM-Ertrag

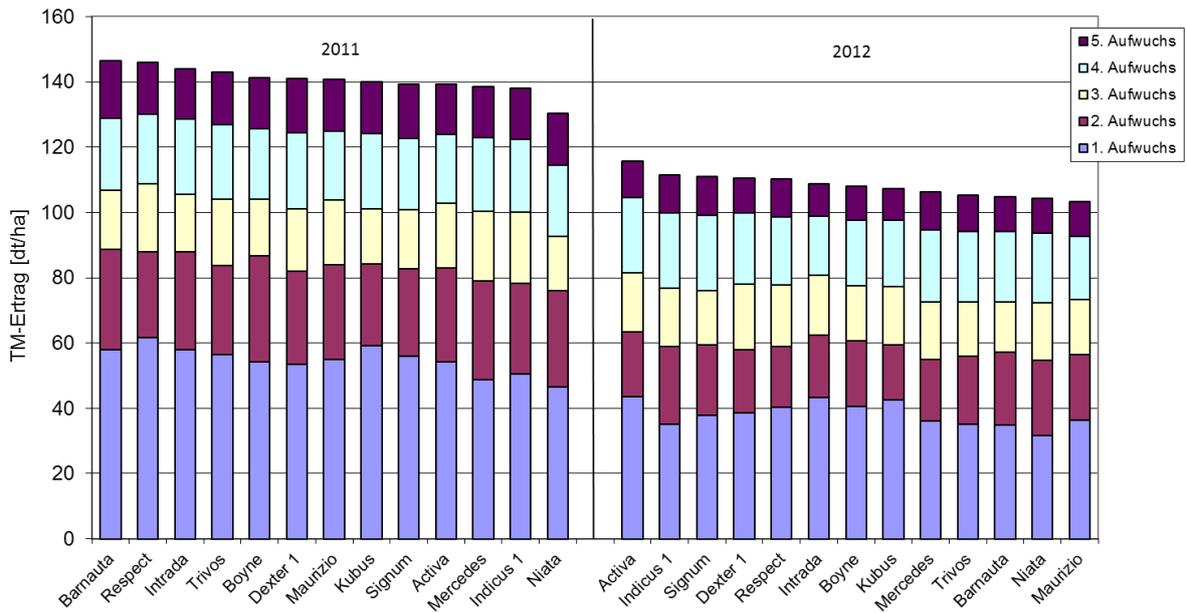
früh

Trockenmasseerträge verschiedener Sorten des Deutschen Weidelgrases der frühen Reifegruppe in den Jahren 2011 und 2012 in Forchheim



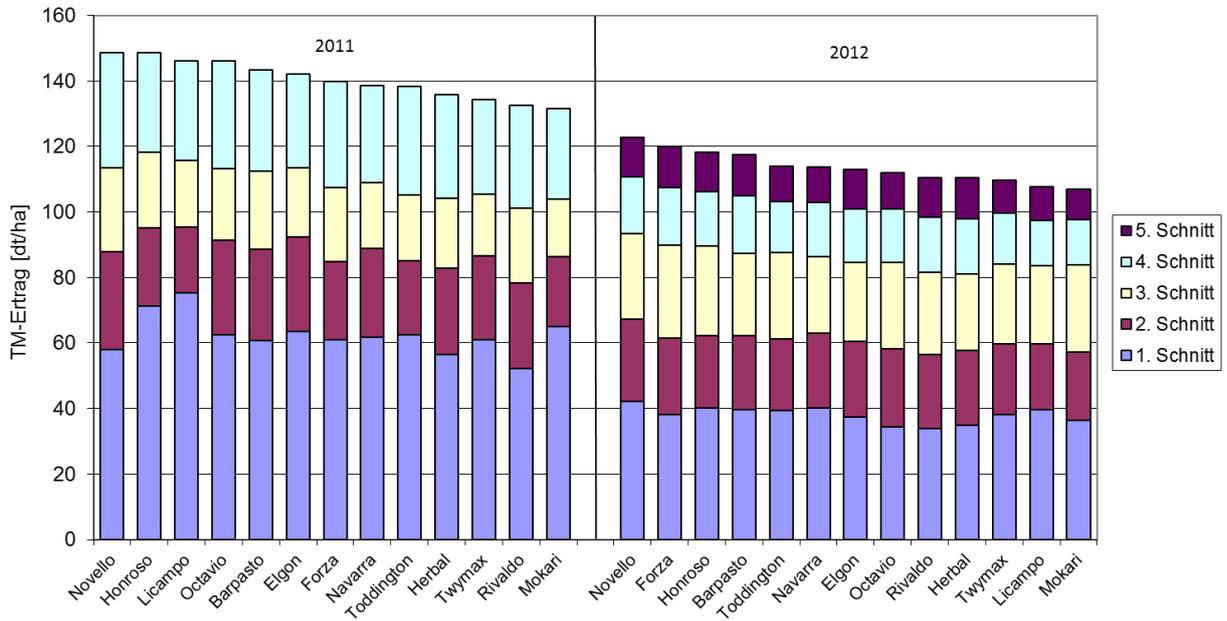
mittel

Trockenmasseerträge verschiedener Sorten des Deutschen Weidelgrases der mittleren Reifegruppe in den Jahren 2011 und 2012 in Forchheim



Spät

Trockenmasseerträge verschiedener Sorten des Deutschen Weidelgrases der späten Reifegruppe in den Jahren 2011 und 2012 in Forchheim



[zurück](#)